

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Der Prophet Obad Ja

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

nicht so nahe sein / noch vns
 begegnen. Zur selbigen 11
 zeit / will ich die zerfallenen
 Schitten Davids wider auff-
 richten / vnd ihre Luten
 vergeben / vnd was abge-
 brochen ist / wider auffrid-
 ten / vñ wil sie bau / wie sie
 vor zeit gewest ist. Auf dz 12
 sie besigen die übrigen zu
 Edom / vñ die übrigen vnt-
 er alle Heiden / über welche
 mein Name geprediget sein
 wirdt / spricht der Herr / der
 selbs thut. Siche / es kompt 13
 die zeit / spricht der Herr /
 dz man zu gleich adern / vnd
 ernden / vnd zugleich k-
 teen vnd sezen wirdt / vñ die
 Berge werden mit süßem
 Wein trassen / vñ alle Hü-
 gel werden fruchtbar sein.
 Den ich wil die Gesen muß 14
 meines volcs Israel wen-
 den / dz sie sollen die wüsten
 Städte bauen vnd bewoh-
 nen / Weinberge pflanzen /
 vnd wein davon trinden /
 Gärten machen / vñ fruchte-
 darauff essen. Dñ ich wil 15
 sie in ihr Land pflanzen / dz
 sie nit mehr auß irem Land
 gerottet werden / daß ich ih-
 ren gehen werde / spricht
 der Herr dein Gott.

Ende des Propheten Amos.
Der Prophet O-
 bad Ja.

CAP. I. vVerrückung wider
 Edom / trost von erhaltung
 der Kirchen.

Dñ ist das Gesicht Obad-
 Ja. So spricht der Herr
 Herr von Edom: Wir hab
 von dem Herrn gehört /
 daß eine bottschaft vnter

die Heiden geandt seht
 Bolauß / vnd lass vns
 wider sie streiten. Siche
 2 ich habe dich geringe ge-
 macht vnter den Heiden
 vñ sehr verachtet. Der hoch-
 3 mut deines herzen hat dich
 betrogen / weil du in der
 Felsen klüften wohnest / in
 deinen höhen Ed lössern /
 vnd sprichst inn deinem
 herzen: Wer will mich
 boden stossen? Wenn du
 4 den gleich in die höhe fäh-
 rest wie ein Adler / vnd
 machtest dein Nest zwis-
 den Sternen / dennoch will
 ich dich von dannen herun-
 ter stürz / spricht der Herr.
 Wenn Diebe oder Berck-
 5 ret zu nacht über dich tom-
 men werden / wie solt du
 so zu nicht werden: Ja sie
 sollen gnug stelen. Vnd
 wenn die Weinlese über
 dich kommen / so sollen sie
 dir kein nach lesen überblei-
 ben lassen. Wie sollen sie
 6 denn Esau auffor / den / vñ
 seine schätze luten? Alle
 7 deine eigene Bundenossen
 werden dich zum lande hin
 außstossen. Die Leute / auff
 die du deinen trost setest /
 werden dich betriegen vnd
 überwältigen / die dein
 brodt essen / werde dich ver-
 rathen / ehe du es mercken
 wirst. Wz gilt / spricht der
 8 Herr / Ich will zur selbigen
 zeit die Weisen zu Edom
 zu nichte machen / vnd die
 flugheit auß dem gebirge
 Esau: Denn deine sturcken zu
 9 Iheman sollen zag / auß dz
 sie alle auß dem gebirge
 Esau durch dz mond außge-
 10 rotet werde. Vñ des freetels
 o ij willen /

Willen an deinem Bruder
 Jacob begangt. Zu der zeit
 da du wider in stundest/ da
 die frembden sein heer ge-
 fangen weg fureten/ vñnd
 außender zu feinen thore
 einzogen/ vñnd über Jerusa-
 lem das loß worffen/ da wa-
 restu gleich wie derselbigen
 einer. Darumb soltu zu alle
 sbanden werden/ vñ ewig-
 lich außgerottet sein. Du
 solt nicht mehr so deine lust
 sehen an deinem Bruder/
 zur zeit seines ellendes/ vñ
 solt dich nit freut über die
 Kinder Judas/ zur zeit ihres
 zammers/ vñnd solt nit mit
 deinem maul nit so stolß redt/
 zur zeit ihrer angst. Du solt
 nit zum thor meines volcks
 eingehen/ zur zeit ihres
 zammers/ du solt nit deine
 lust sehen an yem vnglück/
 zur zeit ihres zammers/ du
 solt nicht wider sein heer
 sibiß/ zur zeit seines jam-
 mers. Du solt nicht stehen
 an den Wegscheiden seine
 enttrunnen zu mordt/ du
 solt seine übrige nicht ver-
 rathen zur zeit der angst.
 Denn der tag des Herrn ist
 nahe/ vber alle heiden/ wie
 du gethan hast/ so soll dir
 wider geschehen/ vñ wie du
 verdienethast/ so soll dir
 wider auff deine kopf kom-
 men. Denn wie jr auß mei-
 nem heilige Berge getrun-
 den habt/ so sollen alle hei-
 den täglich trinden/ ja sie
 sollens außtrauffen vñ ver-
 sößlingen/ dzes sey als we-
 re nie nichts da gewesen.
 Aber auff dem Berge Zion
 sollen noch etliche erretet
 werden/ die sollen heilige

thum sein/ vñnd das Haus
 Jacob soll seine Besizer be-
 sitzen. Vñ das Haus Jacob
 soll ein Feuer werden/ vñ
 das Haus Joseph eine Flam-
 me aber dz Haus Esau stro-
 das werden sie angünden
 vñ verzehren/ dz dem Haus
 Esau nichts überleibe den
 der Herr hats geredt. Vñ
 die gegen Mittag werd
 das Gebirge Esau/ vñnd die
 in günden werde die
 luster besitzen/ Ja sie wer-
 das Feld Ephraim/ vñnd
 das Feld Samarie besitzen/
 vñnd Ben Jamin das Gebir-
 Gilead. Vñnd die ver-
 tiebene dieses Heers/ der
 Kinder Israels/ so vnter dem
 Cananitem bis gen Bani-
 phath sind/ vñ die vnter
 bene der Stadt Jerusalem
 die zu Sepharad sind/ wer-
 den die Stätte gegen Wis-
 tage besitzen. Vñnd werden
 Heilande herauff kommen
 auff den Berg Zion/ das ge-
 birge Esau zu richten. Also
 wirdt das Königreich des
 Herrn sein.

Ende des Propheten
 had Ja.

Der Prophet Jona

CAP. I. Jona ist Gott unge-
 horsam, vñnd wirdt von ein-
 Vvalisch verschlungen.

1 **E**s geschah dasz wort des
 Herrn zu Jona dem So-
 nichit/ vñ sprach Mache
 dich auff/ vñnd gehe in die
 große Statt Ninive/ vñnd
 predige drinnen/ denn zur
 bosheit ist herauff kommen
 für mich. Aber Jona mach-
 te sich auff/ vñnd kochte